

Liebe Forums-Leute

Ich bin 37 Jahre und seit Anfang Zwanzig mit AGA konfrontiert und habe gelernt damit zu leben. Es gibt immer wieder Phasen, wo es mich traurig macht und ich davon träume, dass es neue Behandlungsmöglichkeiten gibt.

Ich informier mich immer wieder im Netz oder hier im Forum, dabei verliere ich mich immer wieder in unzähligen Beiträgen und probiere mal wieder was Neues - vergebens. Ich weiss, dass es in diesem Forum schon unzählige Posts gibt, aber ich habe mich entschlossen, einen neuen Beitrag zu schreiben, um die konkrete Situation festzuhalten (Die Newbys Infos hab ich natürlich gelesen) in der Hoffnung auch eine paar konkrete Hilfestellung zu erhalten.

Meinen ungefähren Status seht ihr auf dem Bild im Anhang. Tonsur Hinterkopf und Geheimratsecken; allgemein lichter werdende Haare.

Meine AGA-Verlauf. Seit ich circa 22 Jahre nehme ich Minox und seit ich circa 27 Jahren bin, verwende ich Rotlicht einmal wöchentlich. Der Haarverlust war bis circa 30 relativ stabil, wobei sich der Hinterkopf schon früh gelichtet hat. In den letzten 5 Jahren verstärkt, obwohl es mir nicht auffällt, sondern schleichend ist. Propecia ist keine Option für mich. Ich bin eher ein Freund von topischen oder "natürlichen" Anwendungen. Dann habe ich für unzählige Shampoos und topische Produkte Geld ausgegeben, obwohl ich rational wusste, dass es nix bringt. Kurzzeitig habe ich mal circa sieben Eigenblut-Injektionen-Sessions gemacht - ohne merkbare Veränderung. Ich muss gestehen, mit all dieser Mischung etc. von welchen hier die Rede ist, kann ich mich nicht aus und möchte auch nicht etwas kompliziertes Zusammenmischen und da bei mir der AGA fortgeschritten ist, bringt es wohl wenig.

Ich frage mich, wie weiter...?

- a) Haare abrasieren (ich trage sie schon sehr kurz)
- b) Haartransplantation
- c) auf neue Techniken warten (z. B. Gentherapien)

Meine Fragen an euch?

Allgemein

- Wie bewertet ihr meine Ausgangslage, würdet ihr mir etwas empfehlen zum Ausprobieren?
- Wie schätzt ihr den weiteren Verlauf ein? z. B. beruhigt sich der HA irgendwann?

b) Haartransplantation

- Wie kann ich mich seriös über das Thema informieren?
- Welche Technik ist am nachhaltigsten?
- Können Haare auch vom Nacken genommen werden (ich habe viele) oder müssen sie vom Hinterkopf kommen?
- Kann mir jemand eine ungefähre Angabe machen, wieviel das kosten würde (Tonsur und Geheimratsecken)?

- Wie finde ich die besten/seriösen Anbieter in der Türkei oder Deutschland?
- Kann es "schlimme" Nebenwirkungen geben?
- Wie lange sieht man eine Vernarbung
- Würde die Behandlung mit Minox auch nach der Transplantation ausreichen?
- Weitere wichtige Infos dazu

c) auf neue Techniken warten (z. B. Gentherapien)

Hier im Forum werden immer wieder neue Ansätze diskutiert (z. B. Gentherapie).

- Was ist hier in der Pipeline?
- Wäre es denkbar, dass man irgendwann die ganze "Haarpracht" wieder reparabel wäre?

Ich bin gespannt auf eure Rückmeldungen. Vielen Dank im Voraus.

Maf

File Attachments

1) [IMG_6643.jpg](#), downloaded 641 times

